

Service der überzeugt

Verzug von Haustüren

Informationen- Empfehlungen

Ein bekanntes Thema unserer Branche besteht darin, dass nach Fertigstellung und Bezug eines Hauses bzw. einer Wohnung die Türblätter als verzogen reklamiert werden. Dies tritt vorrangig bei Neubauten mit hoher Baufeuchte (Putz, Estrich) auf. Eine wesentliche Ursache der Verformung ist bei Holz und Holzwerkstoffen die Feuchtigkeitsaufnahme und – abgabe und damit das Quell – und Schwindverhalten, welches durch das Heizen im Winter (vorrangig 1. Heizperiode) hervorgerufen wird.

Empfohlene, vorbeugende Maßnahmen:

1. Wenn möglich, sollten Haustürelemente erst nach den Estricharbeiten eingebaut werden. Vor dem Einbau sollte eine Feuchtigkeitsmessung der Räume durchgeführt werden. Ist diese zu hoch, sollte dies dem Bauherren mitgeteilt werden, damit dieser für eine ausreichende Belüftung sorgt.
2. Es ist darauf zu achten, dass die Haustüre vor dem Einbau ordnungsgemäß nach den Richtlinien des Farbherstellers endbehandelt ist.
3. Es sollte kein Holz auf Holz schlagen. Der Falz ist so zu wählen, dass zwischen den Fälzen immer eine Dichtung ist. Speziell geeignet sind Silikondichtungen mit möglichst großer Bauhöhe, da diese 4-5 mm Toleranzen ausgleichen.
4. Türe grundsätzlich nachts abschließen, damit die Türe in allen Verriegelungspunkten gehalten wird; auch aus Sicherheitsgründen.
5. PLANO Ausrichtbeschlag (auch für nachträglichen Einbau). Dadurch Ausrichten der Türe in beide Richtungen möglich.

